

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde des Dorstener Kunstvereins!

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein:

Chaim Soutine. Gegen den Strom
K 20 Kunstsammlung NRW
Düsseldorf

Termin: Samstag, d. 2. Dezember 2023
Abfahrt: 10.00 Uhr Busbahnhof Dorsten
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Die Kunstsammlung NRW widmet sich dem großartigen Werk **Chaim Soutines (1893-1943)**. Dessen expressive Gemälde werfen ein Licht auf sein Leben als jüdischer Auswanderer und sind zugleich Zeugnisse einer wechselhaften Existenz am Rande der Gesellschaft.

Chaim Soutine ist einer der großen Maler der klassischen Moderne. Seine einzigartigen Gemälde sind sensibel und drastisch zugleich. Mit heftigem Duktus, Farbexplosionen und Formverzerrungen schafft er Liebeserklärungen an das Leben und an die Menschen auf der untersten Stufe der Gesellschaft – eine Erfahrung, die Soutine durch seine eigene Biografie teilen konnte.

Pagen, Zimmermädchen, Köche, Messdiener und Chorknaben sind seine Modelle. Mit ihnen, wie mit Gemälden von wankenden Landschaften und geschlachteten Tieren schafft er prägnante Bilder für eine ganze Epoche. Einer Generation, die durch Krieg, soziale Missstände und den unerbittlichen Widerstreit religiöser Weltanschauungen gezeichnet ist. Die Menschen und Motive berühren zutiefst, weil ihre Verletzlichkeit den Existenzängsten unserer Zeit Ausdruck verleiht. (vgl. Flyer)

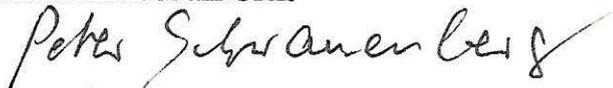
Chaim Soutine wuchs in der Nähe von Minsk im heutigen Belarus auf. 1913 zog er nach Paris. Obwohl die Metropole seine Ersatzheimat wurde, blieb er zeitlebens ein Außenseiter. Die Erfahrungen von Flucht und Migration schwingen in seinen Werken mit.

Kosten für Bus, Eintritt und Führung:

Mitglieder: 37 EUR
Freunde: 40 EUR
Schüler u. Studenten: 0 EUR

Wir bitten um Rückmeldung bis Donnerstag, d. 30.11.2023 unter 02853 3112 (Peter Schwanenberg)
01522271192

Mit freundlichem Gruß



Anmerkung: Im Dezember ist Weihnachtsmarkt in der Düsseldorfer Altstadt

Vorausschau: „Picasso / Beckmann“ im Von-der-Heydt-Museum / Wuppertal am 6.1.2024